

Krakaudorfer Gemeindenachrichten



Jahrgang: 43

Nr. 6/2012

Datum: Oktober 2012

Balkonblumenentsorgung

Die Entsorgung findet heuer in der Kalenderwoche 41, wieder in bewährter Weise statt. Unser Gemeindegewerkschafter Franz Thanner und Max Spreitzer werden am

Freitag, den 12. Oktober 2012 wieder für den Abtransport eurer Blumen sorgen.

Es wird gebeten, die zu entsorgenden Blumen in den Kistchen, bzw. in entsprechenden Behältern zu lagern, damit ein schnellerer Abtransport gewährleistet ist. Bitte die Blumen gut sichtbar deponieren, damit sie nicht übersehen werden. Um die Mithilfe beim Abtransport wird gebeten.

Landesblumenschmuckwettbewerb „Flora 2012“

Auch in diesem Jahr konnte die Gemeinde Krakaudorf einen großartigen Erfolg erzielen. In der Klasse „Schönstes Gebirgsdorf“ wurde der 2. Platz erreicht. Im Rahmen der Schlussveranstaltung wurde eine Ehrenurkunde mit 4 Floras an unsere Gemeinde verliehen. Dieses tolle Ergebnis war wieder einmal nur durch die Mithilfe der gesamten Bevölkerung möglich, ein herzliches Dankeschön dafür, mit der gleichzeitigen Bitte um Unterstützung beim 54. Blumenschmuckwettbewerb 2013.

Vize-Bürgermeister
Christian Dengg

POLIZEI

Die Polizeiinspektion Schöder informiert:

Vermehrte Anfragen zum sogenannten „Bettelverbot“!

Nach dem Steiermärkischen Landes Sicherheitsgesetz ist das Betteln um Geld an öffentlichen Orten verboten. Es ist auch verboten unmündige minderjährige Personen beim Betteln mitzuführen oder diese zum Betteln zu veranlassen. Es darf auch nicht in aufdringlicher Weise, wie durch Anfassen, gebettelt werden.

Nach dem Wissenstand der PI Schöder, kommen die Bettler in der Regel aus Rumänien oder Bulgarien. Die überprüften Personen wohnen meist in der Gegend um Klagenfurt in Massenunterkünften. Von dort werden sie mit einem Bus in unsere Gegend gebracht. Die Bettler, die dann von Haus zu Haus gehen, müssen den Großteil ihres Einkommens wieder an den Busbesitzer abliefern. Es ist leider so, dass wieder nur die „Hintermänner“ abkassieren.

Führerschein – Vormerkssystem:

Bei der ersten Übertretung eines von 13 schweren Verkehrsverstößen, die andere Verkehrsteilnehmer gefährden, gibt es eine Vormerkung. Nach dem zweiten Delikt folgt ein Auftrag der Bezirkshauptmannschaft, dass zum Beispiel ein Verhaltenstraining zu absolvieren ist. Beim dritten Delikt wird der Führerschein für mindestens drei Monate entzogen.

Delikte im Überblick:

- Übertretung der 0,1 Promille Grenze bei C und D Führerscheinen (LKW und Buslenker)
- Übertretung der 0,5 Promille Grenze allgemein
- Nichtbeachtung der Vorschriften zur Kindersicherung (z.B. kein Kindersitz, kein Gurt...)
- Gefährdung von Fußgängern auf dem Schutzweg
- Nichteinhalten des Sicherheitsabstandes 0,2 bis 0,4 Sekunden
- Überfahren der Stopptafel mit Vorrangverletzung
- Überfahren von rotem Ampellicht mit Vorrangverletzung
- Verletzung des Fahrverbots für Kfz mit gefährlichen Gütern
- Missachtung der Tunnelverordnung bezüglich der Beförderung von gefährlichen Gütern beim Befahren von Autobahntunneln
- Blockieren der Geleise und Verstoß gegen gelbes oder rotes Licht bei Eisenbahnkreuzung
- Umfahren von bereits geschlossenen Schranken
- Lenken eines Kfz mit schweren Mängeln
- Lenken eines Kfz mit nicht entsprechend gesicherter Beladung

Personelles:

Mit 1. Juni 2012 wurde Insp. Sabine Url von der Schulabteilung in Graz zur Polizeiinspektion Schöder versetzt. Sabine Url ist 29 Jahre jung, ledig und in Predlitz wohnhaft. Sie hat Grafikerin gelernt und diesen Beruf auch bis zu ihrem Eintritt in die Bundespolizei ausgeübt. Ihre Hobbys sind die Jagd und Motorradfahren.

Wir wünschen ihr viel Erfolg als Polizistin auf ihrer ersten Dienststelle in Schöder.

Für Fragen, Anzeigen und Auskünfte stehen die Beamten der PI Schöder jederzeit persönlich oder unter der TelNr. 059133/6364, E-Mail: PI-ST-Schoeder@polizei.gv.at, zur Verfügung.

Die Beamten der Polizeiinspektion Schöder

VIOLINEUNTERRICHT



Mein Name ist Alejandra Maria Garcia-Herreros und ich wohne in Sankt Peter am Kammerberg.

Ich bin Geigerin und würde sehr gerne PRIVATUNTERRICHT geben. Da ich lange Zeit bei den Wiener Philharmonikern gespielt habe verfüge ich über sehr viel Erfahrung.

Wenn Sie Interesse haben schicken Sie mir eine E-mail an:

karinkantazombor@gmail.com

Ich unterrichte gerne Menschen aller Altersgruppen von kleinen Kindern bis zu Erwachsenen.

Ich würde mich freuen, von Ihnen zu hören!

Ich wünsche allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern einen schönen Herbst!

Der Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manfred Eder'.

Manfred Eder